Lasst in Nachtreigen uns
Tanzend umherziehn zu der Stadt Tempeln, voran hebe sich Bacchos,
Theben erschütternd!

Strophe 1.

Vielnamiger! Wonn' und Stolz der Kadmosjungfrau,
Du, des stark erdonnernden Zeus Geschlecht! du Schutz
Der herrlichen Italia, des gemeinsamen
Meerbusens Herrscher am Strand,
Wo auch Deo thront.
Hör' uns, Baccheus, in Thebe, der Bacchanten Stadt,
Wohnend an Ismenos feuchtem
Gewässer, vereint der Saat des wilden Drachen!

Gegenstrophe 1.

Auf dem Felsen mit dopplem Haupt sieht dich des Blitzes
Flamme, wo Korykische Mädchen froh der Bacchen
Tanz begeh'n; dich sieht der Born Castalia's,
Dich feiern Nysischer Berg' Anhöh'n, Epheu's voll!
Dir singt grüner Strand,
Traubenbekränzt, dich grüsst mit festlichem Hall
Ein Chor heiliger Lieder, so oft du
Thebe's Gassen heimsuchst.

Strophe 2.

Hör' uns, Baccheus!
Die Stadt, die du stets hoch vor allen Städten verehrst,
Sammt der Mutter, die im Blitz dich empfing;
Auch nun, da so gewaltig grause Noth
Die gesammte Stadt ergriff, komm rettend über
Des Parnassos Höh'n daher,
Oder durch das Gestöhn des Meeres!

Gegenstrophe 2.

Hör' uns, Baccheus!
O du Glut aussprüh'nder Gestirn' Anführer, der Nacht
Jubeltönen vorgesetzt!
Zeus entsprossner Knabe!
Im Gefolg der Naxischen, der entzückten Mägde,
Die ganz die Nächte hindurch schwärmend dich
Im Chortanz, den Herrscher Jacchos, feiern!